

Alltag als Medical Assistant an Bord der *Mein Schiff* Flotte

Hier auf dem Schiff vergeht die Zeit wie im Flug. Kaum steigt man auf, schon ist der erste Monat um. Jeden Tag passiert etwas Neues und es wird niemals langweilig. Nun bin ich seit über einem Monat an Bord.

Das Einleben verläuft relativ zügig, schneller als gedacht fühlt man sich schon wie Zuhause. Natürlich musste ich mich erst an die Umgebung gewöhnen und darauf hoffen nicht ständig die Orientierung zu verlieren. Sollte dies trotzdem der Fall gewesen sein, helfen die Crew Mitglieder einem selbstverständlich gerne weiter.

Generell sind alle Crew Mitglieder sehr zuvorkommend und wir sind eine große Familie. Man lernt stetig neue Leute kennen, diverse Kulturen und Nationalitäten und Freundschaften lassen sich schnell schließen, da jeder an Bord offen für „Neuankömmlinge“ ist.

Es ist wunderschön jeden Morgen an einem anderen Ort aufzuwachen. Das Reisen und die Arbeit lassen sich auf dem Schiff somit super verbinden. Die Erfahrungen, welche man an Bord sammelt, sind unvergesslich und einmalig.

Es scheint wie ein komplett anderes Leben. Die Arbeit an Bord ist unvergleichbar zur Arbeit an Land. An diese Erlebnisse wird man sich ein Leben lang erinnern. Ich war mir zu Beginn nicht sicher, ob die Freizeit an Bord verbracht wird oder ob die Möglichkeit besteht, auch ein wenig die verschiedenen Destinationen kennenzulernen.

Bedingt durch die Öffnungszeiten des Bordhospitals konnte ich aber nach der Einarbeitung fast jeden Tag das Schiff verlassen und mir ein Bild von den Städten machen.

Unser medizinisches Team an Bord ist super. Wir verstehen uns untereinander sehr gut, dementsprechend herrscht im Hospital ein angenehmes, freundschaftliches und professionelles Klima. Da macht das Arbeiten gleich noch viel mehr Spaß.

Nach dem Arbeitsalltag gehen wir oft zusammen essen und unterhalten uns über den vergangenen Tag. Oftmals habe ich auch die Möglichkeit mit der Zustimmung des Senior Doctors die öffentliche Bereiche auf dem Schiff zu nutzen und somit z.B. in den Buffetrestaurants essen zu gehen. Obwohl ich selber aus der Medizin komme, gab es auch so einiges Neues zu lernen wie z.B. die ganzen Abläufe auf dem Schiff und die Programme auf dem PC. Das System ist aber selbsterklärend und die Abläufe sind somit schnell eingepreßt.

Die Kontakte nach Hause lassen sich durch diverse Möglichkeiten pflegen, ob per Email, Postkarte oder Telefon. Heimweh habe ich somit bis jetzt noch nicht verspürt. Das Schiffsleben lässt sich schon fast als 2. Familie bezeichnen.

Zusammenfassend kann ich behaupten, dass ich keine Sekunde bereue diesen Schritt in eine komplett andere Richtung des Arbeitslebens gewagt zu haben. Ich kann jedem empfehlen das Gleiche zu tun. Alles was man hierfür braucht sind ein wenig Mut, Offenheit und Abenteuerfreude, dann kann das Leben an Bord beginnen.

Sophia Wagener
Medical Assistant
Seit April 2017 aktiv bei TUI Cruises